

Schulinternes Curriculum – Latein Qualifikationsphase, 1. und 2. Kurshalbjahr

(Profil A: Latein ab Schuljahrgang 6)

Allgemeines:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen anspruchsvolle Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- gewinnen einen vertieften Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte¹ von Vergil und Plinius d.J.
- Für das Schuljahr sind insgesamt drei Klausuren für Prüflinge bzw. zwei Klausuren für Nichtprüflinge angesetzt.
- Maßnahmen der Binnendifferenzierung sind auf allen didaktischen und methodischen Ebenen einzubeziehen, insbesondere hinsichtlich der Unterrichtsorganisation.²
- erweitern ihre Medienkompetenz, indem sie in Kleingruppen mediengestützte Vorträge zur inhaltlichen, stilistischen, ggf. metrischen und textkritischen Analyse sowie Übersetzung einer begrenzten Textstelle erarbeiten.³

In den folgenden Tabellen sind die für die Qualifikationsphase vorgegebenen Kompetenzen aufgeführt. Der Kompetenzkatalog gliedert sich nach

I. BASISKOMPETENZEN mit folgender Zuordnung zu den Halbjahresthemen:

- | | |
|--|----------|
| 1. Kompetenzen, die in dieser Unterrichtseinheit schwerpunktmäßig eingeübt werden. | X |
| 2. Kompetenzen, die zwar gefördert werden, aber nicht im zentralen Blickfeld stehen. | X |
| 3. Kompetenzen, die nicht in dieser Unterrichtseinheit erfasst werden und bei weiterer Lektüre oder einem anderen Autor eingeübt werden müssen. | – |
- und

II. THEMENSPEZIFISCHEN KOMPETENZEN, die im entsprechenden Halbjahr **grundsätzlich schwerpunktmäßig** zu behandeln sind.

1. Schulhalbjahr:

Unterrichtseinheit: Gegenstandsbereich B: Gesellschaft – Kultur
 KC-Leitthema 6: Aeneas – Sinnbild römischen Selbstverständnisses⁴
Vergil, *Aeneis* (I,1-33 [Proömium]; weitere Textabschnitte
 vorrangig aus den Büchern I, IV und XII)

2. Schulhalbjahr:

Unterrichtseinheit: Gegenstandsbereich A: Sprache – Literatur
 KC-Leitthema 2: Römische Briefliteratur⁴
Plinius, *epistulae* (insb. *ep.* I, II und X)

¹ Bei der Auswahl der Texte ist darauf zu achten, dass auch umfangreichere Textstellen eines Werkes übersetzt werden, damit ein Einlesen ermöglicht wird.

² Vgl. KC S. 12.

³ Vgl. KC S. 54.

⁴ Vgl. KC S. 10 sowie *Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung Latein 2021*.

I. BASISKOMPETENZEN (beide Kurshalbjahre)**a. Sprachkompetenz**

Lexik			
Die Schülerinnen und Schüler...	KC S.	1. HJ <i>Aen.</i>	2. HJ <i>ep.</i>
• beherrschen einen Grundwortschatz von ca. 1200 Wörtern und Wendungen.	26	X	X
• beherrschen einen autoren- und themenspezifischen Aufbauwortschatz.		X	X
• erstellen Wort- und Sachfelder zu den Leitthemen		<u>X</u>	X
• wenden Kenntnisse der Wortbildungslehre zur Worterschließung an bei <ul style="list-style-type: none"> ▪ von Adjektiven und Partizipien abgeleiteten Abstrakta (-<i>tas</i>, -<i>tia</i>, -<i>itia</i>, -<i>tudo</i>), ▪ von Verben abgeleiteten Substantiven, die Handlungen bezeichnen (-<i>tio</i>, -<i>sio</i>), ▪ Unterlassung der Assimilation (z.B. <i>con-legium</i>), ▪ der Substantivierung von Adjektiven, Partizipien und Gerundiva im Singular und Plural des Neutrums zur Formulierung abstrakter Sachverhalte (z.B. <i>incredibilia</i>) 		X	<u>X</u>
• erklären Fremdwörter/Fachtermini im Deutschen und in anderen Sprachen mithilfe des lateinischen Vokabulars und ggf. des kulturhistorischen Hintergrundes und wenden sie sachgerecht an		X	X

Morphologie			
Die Schülerinnen und Schüler...	KC S.	1. HJ <i>Aen.</i>	2. HJ <i>ep.</i>
• identifizieren lektürebezogen Besonderheiten der Formenlehre: <ul style="list-style-type: none"> ▪ -<i>ere</i> statt -<i>erunt</i> ▪ -<i>re</i> statt -<i>ris</i> ▪ Wegfall von -<i>vi</i>- bzw. -<i>ve</i>- (z.B. <i>mutastis</i>, <i>laudasse</i>, <i>laudarunt</i>), ▪ Akk. Pl. -<i>is</i> statt -<i>es</i> ▪ Gen. Sg. -<i>i</i> statt -<i>ii</i> ▪ Gen. Pl. -<i>um</i> statt -<i>orum</i> 	26	<u>X</u>	-

Syntax			
Die Schülerinnen und Schüler...	KC S.	1. HJ <i>Aen.</i>	2. HJ <i>ep.</i>
• analysieren, erläutern und übersetzen komplexe Satzgefüge (u.a. Perioden).	26	X	X
• analysieren und übersetzen Relativsätze ohne Bezugswort.		-	X
• analysieren die Verschränkung eines Relativsatzes mit AcI und übersetzen angemessen.		-	X
• analysieren und übersetzen den <i>Genitivus possessivus</i> bei unpersönlich gebrauchtem <i>est</i> („es ist typisch für .../Zeichen von ...“)		-	X
• beschreiben die Inversion von Konjunktionen und übersetzen angemessen		X	-

b. Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...	KC S.	1. HJ <i>Aen.</i>	2. HJ <i>ep.</i>
• erschließen anspruchsvolle Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.	27	X	X
• gewinnen einen vertieften Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte.		X	X

• nutzen die metrische Analyse als Hilfe bei der Übersetzung	28	<u>X</u>	-
• verwenden die Fachtermini Elision und Enjambement fachwissenschaftlich korrekt.		<u>X</u>	-
• beherrschen Grundregeln der Prosodie		<u>X</u>	X
• erschließen einen lateinischen Originaltext (Prosa und Dichtung) sprachlich und inhaltlich und verfassen eine angemessene Übersetzung.		X	X
• berücksichtigen den <i>Infinitivus historicus</i> textsorten- und autorenbezogen bei der Übersetzung.		-	-
• moderieren den Diskurs über eine vorgelegte Übersetzung.		X	X
• zitieren korrekt.		X	X
• benennen stilistische Gestaltungsmittel ⁵ und erläutern ihre Funktion im Kontext.		<u>X</u>	X
• identifizieren den dichterischen Plural.		-	-
• analysieren Texte im Hinblick auf autoren- und gattungsspezifische Merkmale.		X	<u>X</u>
• arbeiten aus lateinischen Texten römische Wertbegriffe, Kernbegriffe der Philosophie und Historiographie und die Stilisierung von Personen heraus und interpretieren diese.		<u>X</u>	X
• vergleichen eigene Übersetzungen mit veröffentlichten Übersetzungen und bewerten diese.		X	-
• vergleichen und bewerten Parallel- oder Kontrasttexte.		X	X
• vergleichen lateinische Originaltexte mit selbstständig recherchierten Rezeptionsdokumenten und arbeiten die spezifischen Darstellungsmittel heraus.		X	X

c. Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...	KC S.	1. HJ <i>Aen.</i>	2. HJ <i>ep.</i>
• stellen exemplarische Inhalte aus den Gegenstandsbereichen Sprache - Literatur, Gesellschaft - Kultur, Politik - Geschichte und Philosophie - Religion dar und setzen sich mit diesen kritisch auseinander.	28	X	X
• beschreiben exemplarisch Nachwirkungen der römischen Kultur und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.		X	X
• vergleichen bei der Auseinandersetzung mit der römischen Kultur fremde und eigene Wertvorstellungen, überprüfen sie kritisch und modifizieren sie zukunftsfähig.		X	X
• beschreiben Leben und Werk der Basisautoren des jeweiligen Leitthemas in Grundzügen.		X	X

II.1 THEMENSPEZIFISCHE KOMPETENZEN für das 1. Kurshalbjahr: Vergil, *Aeneis*

Kulturkompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler...	KC S.
• stellen den trojanischen Sagenkreis in Grundzügen dar.	34
• benennen Inhalt und Aufbau der <i>Aeneis</i> in Grundzügen.	

⁵ s. Stilmittelliste im KC, Anhang A3

<ul style="list-style-type: none"> ordnen die <i>Aeneis</i> als augusteische „Staatsmythologie“ ein, insbesondere hinsichtlich des teleologischen Gehalts des Gründungs- und Abstammungsmythos. 	34
<ul style="list-style-type: none"> benennen gattungsspezifische Merkmale des Epos. 	
Textkompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler...	KC S.
<ul style="list-style-type: none"> arbeiten den Konflikt zwischen geschichtlicher Sendung und persönlicher Neigung heraus, den Aeneas in der Karthagoepisode erlebt. 	34
<ul style="list-style-type: none"> arbeiten das <i>fatum</i> als zentrales Handlungskonzept heraus. 	
<ul style="list-style-type: none"> arbeiten die Schlüsselrolle des Aeneas für die augusteische Zeit heraus. 	
<ul style="list-style-type: none"> arbeiten augusteische Wertvorstellungen heraus (u.a. <i>pietas, virtus</i>). 	
<ul style="list-style-type: none"> identifizieren stilistische Besonderheiten der Epik, z. B. <i>epitheton ornans</i>, formelhafte Verse, metonymische Ausdrucksweise. 	

II.2 THEMENSPEZIFISCHE KOMPETENZEN für das 2. Kurshalbjahr: Plinius, *Epistulae*

Kulturkompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler...	KC S.
<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Form- und Stilmerkmale des römischen Briefes. 	30
<ul style="list-style-type: none"> benennen die Charakteristika der plinianischen Briefe, insbesondere ihre Monothematik, Anknüpfung an einen konkreten Anlass und Konzeption im Hinblick auf eine Veröffentlichung. 	
<ul style="list-style-type: none"> nennen und erläutern <i>otium</i> und <i>negotium</i> als wesentliche Elemente der Lebensgestaltung des Plinius. 	
<ul style="list-style-type: none"> charakterisieren Plinius als Zeugen seiner Zeit. 	
Textkompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler...	KC S.
<ul style="list-style-type: none"> arbeiten die Charakteristika der Pliniusbriefe heraus. 	30
<ul style="list-style-type: none"> untersuchen die Briefe im Hinblick auf die Vermittlung von Werten durch Charakterisierung meist vorbildlicher Männer und Frauen, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <i>humanitas</i> und <i>studia</i>, geschlechtsspezifische und nicht-geschlechtsspezifische <i>virtutes</i>. 	
<ul style="list-style-type: none"> identifizieren und deuten sprachliche und stilistische Merkmale der Pliniusbriefe, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> Häufung der 1. und 2. Person bei Verben und Pronomina, Ellipsen, Fehlen von Konnektoren, kurze Perioden, Pointierung und gewählte Ausdrucksweise. 	
<ul style="list-style-type: none"> arbeiten Aspekte der <i>humanitas</i> heraus und vergleichen sie mit modernen Vorstellungen. 	

zugrundeliegende curriculare Vorgaben:

NIEDERSÄCHSISCHES KULTUSMINISTERIUM (Hrsg.): *Kerncurriculum für das Gymnasium - gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Fachgymnasium, das Abendgymnasium, das Kolleg. Latein*. Hannover 2018.

<https://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/la_go_kc_druck_2018.pdf>.

NIEDERSÄCHSISCHES KULTUSMINISTERIUM (Hrsg.): *5. Latein – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2021*. Hannover 2018.

<https://nibis.de/uploads/1gohrgs/za2021/05LateinHinweise_2021.pdf>.